

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

54 (4.3.1899) I. Blatt

Geschäftsbericht vorgelegt und nach längerer Debatte einer Erklärung zu dem Gesetzentwurf über die privaten Versicherungsunternehmungen zugestimmt, die eine Modifikation derselben, Beschränkung auf die Lebens-Anfall-Gesellschaft, die Feuer-, Hagel- und Vieherversicherung sowie Befreiung der verschiedenen Versicherungsarten in Deutschland und die privatrechtliche Regelung des Versicherungswesens verlangt.

München, 3. März. Heilige Zeitungen bestätigen, daß Professor Sell den Mitgliedern der Würzburger theologischen Fakultät seine Bereitwilligkeit zur Unterzeichnung angeündigt habe.

Osnabrück, 2. März. Das Abgeordnetenhaus wählte den bisherigen Minister des Innern Desider Perzel mit 244 Stimmen zum Präsidenten. Zu Vizepräsidenten wurden Bela Tallian und Gabriel Daniel gewählt. Die Programmrede Koloman Sells wird auch in der oppositionellen Presse sympathisch beurteilt. Man schließt aus der vorgelegten Erklärung des Vorsitzenden der Nationalpartei Horanský, der sagt, es existiere nunmehr kein prinzipielles Hindernis, die Regierungspartei zu unterstützen, daß ungefähr 40 Mitglieder der bisherigen Opponionspartei in die Regierungspartei eintreten. Die liberale Volkspartei verhält sich auch weiter in oppositioneller Stellung. Ebenso wird die Unabhängigkeitspartei unter Führung Kossuths die Opposition auf staatsrechtlicher Grundlage fortsetzen.

Osnabrück, 3. März. Die Nationalpartei beschloß in ihrer Landeskonferenz die Verschmelzung mit der liberalen Partei.

Paris, 3. März. Zu der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer wünschte Canoco d'Ornano über die Ungelegenheit der jüngsten Hausfuchungen zu interpellieren. Ministerpräsident Dupuy beantragte, die Interpellation auf einen Monat zu vertagen. Die Kammer stimmte der Vertagung zu und lehnte sodann die Budgetberatung fort.

Paris, 2. März. Der mit der Untersuchung der Angelegenheit Deroulede's beauftragte Richter Pasques setzte gestern nachmittags das Verhör von Deroulede fort. In den Verhandlungen des Palais Bourbon beschäftigt man sich lebhaft mit den Maßregeln der Regierung gegen verschiedene Ligen. Es heißt, die Regierung plane die Aufhebung jener Ligen, die nur der Duldbarkeit der Regierung ihr Dasein verdanken, nachdem das Einschreiten gegen Deroulede das Gerücht dazu veranlaßt, sich von Amts wegen mit der geschwundenen Patrioteliga zu befassen. Die Regierung habe nunmehr beschlossen, durch die Gerichte das geschwundene Vergehen der verschiedenen Ligen feststellen zu lassen, und durch einen Gerichtspruch die Unterdrückung derselben anordnen zu lassen.

Brüssel, 3. März. Nach offiziellen Nachrichten hat die Krankheit der Königin keinen ernstlichen Charakter. (Von uns schon kurz gemeldet. D. Red.) Die Königin hatte sich vor einigen Tagen erköllert. Zur Vorsicht ordnete der Arzt an, daß die Königin das Bett hüten und absolute Ruhe pflegen soll, denn die Königin war vor einigen Jahren an akuter Bronchitis erkrankt. Heute besuchte der Arzt die hohe Patientin nur einmal. Wenn nicht Komplikationen eintreten, wird baldige Genesung erwartet. (Die Agentur Dalziel hatte gemeldet, daß die Königin ziemlich ernstlich an Bronchial-Pneumonie erkrankt sei.)

London, 3. März. Die „Times“ melden aus Peking: Am 28. Febr. verlangte im Tzungli-Yamen der italienische Gesandte die Verpahtung der Samun-Bai an Italien als Kohlenstation und Flottenbasis unter denselben Bedingungen und mit einer ähnlichen Zone wie bei der deutschen Konzeption in Kiautschow. Italien forderte auch den Einschluss dreier, vor der Küste gelegener Inseln in das Pachtgebiet und das Recht, von der Samun-Bai, sowie nach dem Pajang-See eine Eisenbahn zu bauen, sowie Vorkaufsrecht bei dem Bau der Bahnen und der Ausbeutung von Mienen, die denen entsprechen, die Deutschland in Schantung erhielt. Ferner wandte sich der belgische Gesandte an das Tzungli-Yamen wegen Ueberlassung einer Konzeption in Santan, auf der der Bahnhof der nach Luhan führenden Eisenbahn errichtet werden solle. In der ganzen Provinz Schantung herrscht Unruhe. Dort brachte eine Ueberschwemmung eine Menge Menschen.

London, 3. März. Italiens Vorgehen in China verursacht, der „Kön. Btg.“ zufolge, die Spannung, mit der man hier die Ereignisse in engeren politischen Kreisen den Gang der chinesischen Ereignisse und die Haltung der heimischen Regierung beobachtet. Man hat bereits seit mehreren Tagen wieder in den namhaftesten ministeriellen Organen begonnen, Lord Salisbury dringlichst zur Festigkeit gegen den neuesten Einspruch in Sachen des innerhalb der großen Mauer gelegenen Bahnhofschnittes zu mahnen. In einem Leitartikel bemerkt die „Times“, die angebliche Zustimmung Englands zu Italiens Vorgehen, von der man in Peking rede, sei in eingeschänkter Weise dahin zu verstehen, daß die britische Regierung und Nation das Recht Italiens anerkennen, die gleichen Ansprüche wie andere zu erheben und sich freuen, ein eng befreundetes Volk zum nächsten Nachbar zu haben. Weiterhin betont das Blatt abermals die Notwendigkeit eines festen Auftretens des britischen Kabinetts, behandelt China als einen hoffnungslos in Zerfall begriffenen Staat, nennt die Unabhängigkeit Chinas einen Traum und eine Täuschung. Es bejährt eine Verständigung mit den Provinzregierungen und erachtet die Einigung der europäischen Mächte mit den Vereinigten Staaten und Japan in naher Zukunft für geboten. Auch „Morning Post“ hält ein europäisches Konzert als oberste Instanz über den Interessensphären der einzelnen Länder und über der Aufrechterhaltung der „offenen Thür“ für notwendig und empfiehlt, englischerseits mit einem Vorschlag in dieser Richtung vorzugehen. Besonders groß sei diese Unruhe in

Jtschau in der Südstadt der Provinz. Weitere Verwickelungen können leicht zu einer Einmischung Deutschlands führen, die wahrscheinlich in Form einer Okkupation von Antungwei erfolgen würde, das eine gute Abwehr in der Nähe von Jtschau hat. Inzwischen seien die Verhandlungen über die deutsch-englischen Eisenbahnen von Tientsin nach Tschingiang zum Stillstand gekommen und die Aussicht auf eine Verständigung seien in die Ferne gerückt. Die Deutschen befänden darauf, daß die in Schantung liegende Strecke dieser Bahn von den Verhandlungen ausgeschlossen und daß über diesen Teil der Bahn zwischen China und Deutschland besondern verhandelt werde. Die Deutschen verlangten, daß dieser Teil, der von Tientsin bis Jtschau geht, von Deutschen gebaut und geleitet und daß auch der Sicherheitsdienst ganz wie bei der deutschen Eisenbahn von Deutschen ausgeübt werde.

London, 3. März. Agoncillo, der frühere Vertreter Aguinaldos in Washington, befindet sich unter den 12 bei dem FERRY More-Zeichenturm gelandeten Passagieren des gestrandeten Dampfers „Labrador“.

Madrid, 3. März. Infolge der Ergebnisse der Untersuchung über die Kapitulation von Santiago wurde General Toral gefesselt verhaftet.

Peking, 2. März. (Reuter.) Der russische Gesandte v. Siers überreichte gestern dem Tzungli-Yamen einen schriftlichen Protest, welchen er früher bereits mündlich gegen die nördliche Bahnfortführung erhoben hatte.

Die Erkrankung des Papstes.

Rom, 3. März. Der Papst war gestern mittag, als die Doktoren Mazzoni und Lapponi ihm einen Besuch abstatteten, in ausgezeichnetem Stimmung. Der Papst wollte sich nicht das Thermometer anlegen lassen und äußerte, er fühle selbst, daß das Fieber aufgehört habe. Er fügte hinzu, gestern wollte ich nicht in die Operation willigen, weil ich fühlte, daß ich siebte, also war das Thermometer unnötig. Sodann weigerte sich der Papst, die Wunde vernähen zu lassen. Mazzoni verließ die Wundränder mittels kleiner Wachsopflaster. Nachdem der Verband wieder angelegt war, zeigte sich der Papst fortgesetzt in gehobener Stimmung und unterhielt sich mit Mazzoni. Er sagte, er wünsche von ihm geheilt zu werden, ohne daß er Schmerzen empfinde, und zwar in zwei Tagen. Mazzoni erwiderte: „Heiligste, Wunder kann ich nicht vollführen.“ Die Nahrung besteht jetzt ausschließlich aus Flüssigkeiten, Suppe mit Eiern und Wasser mit etwas Wein. Die Ärzte stellen durchwegs in Abrede, daß der Papst an Dysenterie leide und daß die Gefahr einer Blutvergiftung vorhanden sei. Sie erklären, sie rechnen mit Bestimmtheit auf die Heilung. Eine hochgestellte Persönlichkeit aus dem Vatikan, die sich an Mazzoni um vertrauliche Auskunft über die Gesundheit des Papstes wandte, erhielt die Antwort, wenn der Papst, wie ich hoffe, Genesung findet, kann er wohl noch 10 Jahre leben. Lapponi und Mazzoni verließen nach Beendigung des Besuchs den Vatikan. Lapponi wird gegen 2 Uhr nachmittags nochmals in den Vatikan kommen. Erst gegen 5 Uhr werden die beiden Ärzte einen gemeinschaftlichen Besuch machen. Die Stimmung im Vatikan, die gestern gedrückt war, ist heute zuversichtlicher.

Rom, 3. März. Der Zustand des Papstes ist, wie von gestern nachmittags 1/3 Uhr gemeldet wird, anbauend so befriedigend, daß, da die Verhandlung der Bunde begonnen hat, der zweite Verband statt Freitag früh bereits gestern nachmittag angelegt werden konnte. Im Vatikan sollen bereits 18 000 Telegramme eingelaufen sein.

Rom, 3. März. Nach einer Mitteilung, welche der „Agenzia Stefani“ aus dem Vatikan zugegangen ist, ließ gestern abend die Temperaturerhöhung des Papstes nach. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend. Dr. Mazzoni, welcher sich darauf eingerichtet hatte, in den Vatikan zurückzukehren, wird erst heute früh wieder nach dem Vatikan gehen. Es wird dies als ein beruhigendes Zeichen betrachtet.

Rom, 3. März. Der Papst befandete gestern einen guten Humor und scherzte öfters. Er zeigte lebhaftes Interesse daran, zu erfahren, wie die Ärzte seinen Gesundheitszustand beurteilen. Die Ärzte beruhigten ihn. In Wahrheit legten sie aber der Erhöhung der Temperatur einige Bedeutung bei, vertrauten indessen darauf, daß dies mit der mehrfach erfolgten Nahrungsaufnahme zusammenhänge. Das nächste Bulletin wird heute veröffentlicht.

Rom, 3. März. Das gestern abend 6 Uhr über das Befinden des Papstes ausgegebene Bulletin lautet: Der Tag verlief ohne Zwischenfälle. Der hohe Patient hat an der operierten Stelle keine Schmerzempfindungen. Der Papst nahm im Laufe des Tages mehrmals mit Behagen Nahrung zu sich; die Verdauung ist regelmäßig; die Temperatur beträgt 37,7, die Atmung 22, der Puls 78. gez. Mazzoni, Lapponi.

Rom, 3. März. Der Jesuiten-General Pater Martin ist gestern abend hier eingetroffen.

Rom, 3. März. Die letzten Nachrichten aus dem Vatikan bestätigen das Sinken der Temperatur des Papstes. Im Vatikan ist alles ruhig.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Reuß, für den Anzeigentel: Ludwig Vordach in Karlsruhe.

Karlsruhe, 3. März. (Groß. Hoftheater.) Spielplan für die Zeit vom 4. bis mit 12. März 1899.

Samstag, 4. März. Abonnements-Abt. B. 88. Ab. B. (Kleine Preise.) „Die Schmetterlingsflucht“, Komödie in 4 Akten von Per-

mann Sudermann. — Rosa: Alwine Müller vom Thalia-Theater in Hamburg als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 10. März. Abonnements-Abt. C. 88. Ab. B. (Kleine Preise.) „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 10. März. Abonnements-Abt. C. 89. Ab. B. (Kleine Preise.) „Die verunkelte Glocke“, deutsches Märchenrama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. — Rautenbein: Maria Eichenhut vom Festspieltheater in Berlin als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 10. März. Abonnements-Abt. C. 89. Ab. B. (Kleine Preise.) „Der fliegende Holländer“, romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 11. März. Abonnements-Abt. B. 88. Ab. B. (Kleine Preise.) „Minna von Barnhelm“ oder „Soldatenglück“, Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. — Franziska: Maria Eichenhut vom Festspieltheater in Berlin als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende 1/10 Uhr.

Sonntag, 12. März. Abonnements-Abt. A. 40. Ab. B. (Mittel-Preise.) „Figaros Hochzeit“, komische Oper in 4 Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte. Anfang 1/7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr nachm. des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 1/10 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags und von 3—5 Uhr nachmittags zum Kassenpreise zusätzlich 35 Pf. Vorverkaufgebühr für jede Karte statt. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufgebühr (s. oben), sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters (im Hoftheater-Gebäude, Eingang Stadthaus) einzufügen. Schriftliche Bestellungen werden nur von Anschriftswohnenden angenommen.

Mittwoch, 8. März. 22. Ab. B. Neu einstudiert: „Eifer“, dramatisches Gedicht von Franz Grillparzer. — Neu einstudiert: „Durchs Ohr“, Lustspiel in 3 Akten von Jordan. Anfang 1/7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Witterungsbericht der meteor. Stat. Föhrschwand, 1013.1 m. a. d. M. (Nachdruck verboten.)

Table with 5 columns: Date, Barometer, Wind, Humidity, and Relative Humidity. Data for 2. März, 3. März, and 4. März.

Niedererschlagsmenge am 2. März 0 mm. Höchste Temperatur am 2. März +10°; niedrigste in der folgenden Nacht -1°. Schneehöhe 0 cm; gestern keine Niederschläge. Alpen nicht sichtbar; Thal in Nebel gehüllt.

Bremen, 1. März. Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New-York- und Baltimore-Linien: Angkommen: Wilmam am 1. d. M. in Baltimore. — Der Brasil- und La Plata-Linien: Trier am 1. d. M. in Rotterdam; Nachen am 28. v. M. in Granden. — Der Linien nach Ostasien und Australien: Preußen am 28. v. M. in Cenna; Sachsen am 27. v. M. in Hongkong; Bayern am 1. d. M. in Singapur; Wamburg am 28. v. M. in Hamburg; Wittenberg am 28. v. M. in Hongkong.

Hamburg, 28. Febr. Neueste Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linien: Angkommen: Westa am 25. d. M. in Portland (Maine); Bulgaria am 24. d. M. in Ponta del Gaba; Francia am 25. d. M. in St. Thomas; Perocina am 27. d. M. in Grimby; Rhönica am 25. d. M. in New-York; Serbina am 27. d. M. in Vera Cruz; Sibiria am 24. d. M. in Hamburg.

Gestorben. Gütenbach, 28. Febr. Rudolf Dietrich, Pfarrer, 35 J. Mauenheim, 28. Febr. Leo Schmutz.

Vorsicht!!!

Man bedenke, wie enorm wichtig es ist, daß alles, was man in den Mund nimmt, verbürgt unschädlich ist. Leider sehen viele gewissenlose Fabrikanten ihrem Mundwasser Stoffe zu, welche zwar vorübergehend eine scheinbare Wirkung haben, aber auf die Dauer geradezu verhängnisvoll auf die Zähne einwirken. Die Chemische Fabrik „Roths Kreuz“ Berlin SW., Lieferant für Prinzen des königlichen Hauses, Königl. Staatl. Städt. Behörden u. übernimmt die weitgehendste Garantie für Wirkung und Unschädlichkeit des unter wissenschaftlicher Aufsicht hergestellter Kosmin-Mundwasser. Zahlreiche Anerkennungen von höchsten Stellen und aus ersten wissenschaftlichen Kreisen bestätigen dies. Flacon Mark 1.50 mehrere Monate ausreichend. Käuflich in den besseren Drogerien, Parfümerien und auch Apotheken. Man verlange beim Einkauf ausdrücklich und bestehe auf Kosmin-Mundwasser, da es in Eigenart und Wirkung unersetzlich ist 1241

Seiden. Sammt, Plüsch und Pelzstoffe direkt an Privat. Von Seiden am Dampfer mit genauer Angabe des Gewichts.

Muhrkohlen! Feinmühlkohlen I., II. und III., gewaschen, in Mannheim nachgeliefert, auf Lieferung abzugeben. — Gef. Anfragen befördert die Expedition d. Bl. unter 1130.33.

Frankfurter Börsenkurse vom 2. März 1899.

Large table of stock market data for Frankfurt, including various securities, bonds, and exchange rates. Columns include instrument names, prices, and other market indicators.

KREUZSTERN-SUPPEN sind

BILLIG NAHRHAFT WOHLSCHECKEND 10 Pfg. das Tafelchen

Die Kreuzstern-Suppen ermöglichen, in wenigen Minuten, nur mit Zusatz von Wasser, fertige Suppen herzustellen; — 50 verschiedene Sorten, wie: Erbs-, Reis-, Gersten-, Tapioca-Julienne-, Riebesuppe etc. — Die Resten 117.1
Zu haben in Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

Bekanntmachung.

Die Klassifizierung der Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve, Marineersatzreserve, Landwehr und Seewehr, sowie der ausgebildeten Mannschaften des Landsturms II. Aufgebots hinsichtlich ihrer hiesigen Verhältnisse im Falle einer Mobilmachung oder notwendigen Verstärkung des Heeres oder der Marine betreffend.
Diejenigen Mannschaften der Reserve, Ersatzreserve, Marineersatzreserve, Landwehr, Seewehr, sowie ausgebildete Landsturmpflichtige des zweiten Aufgebots, welche für den Fall einer Einberufung gelegentlich notwendiger Verstärkungen oder etwaiger Mobilmachung des Heeres — nicht gelegentlich der regelmäßigen Leistungen — in Rücksicht auf ihre häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse einen Anspruch auf Zurückstellung im Sinne der §§. 122 und 123 der Wehrordnung geltend machen wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche sofort anher einzureichen.
Über die Gesuche wird die vereinfachte Ersatzkommission am Donnerstag den 6. April, vormittags, anlässlich der Lösungstagung, Karlsruhe, den 1. März 1899.
Der Stadtrat:
Kraemer. Zimmermann.

Gedenkfeier

zu Ehren des verewigten Reichkanzlers Fürsten von Bismarck, Ehrenbürgers der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe, veranfaßelt vom Stadtrat unter gütiger Mitwirkung des Großhofsordchesters, des Männergesangsvereins „Liederkrantz“ und des Großhofschauspielers Herrn Reiff.
Direktion des Großhofsordchesters: Herr Hofkapellmeister A. Gorter, Direktion des Liederkrantzes: Herr Musikdirektor J. Scheidt.
Mittwoch den 8. März 1899, abends 8 Uhr, im grossen Saal der Festhalle.
Programm:

1. Sinfonia eroica, in Es-dur, op. 55. L. v. Beethoven.
2. Dem Gedächtnis Bismarck's, Männerchor F. Silcher.
3. Gedenkfeier,
4. Der Fete im Schenkenwald, Männerchor mit Orchesterbegleitung F. Abt.
5. Deklamation:
6. Guldigungsmarsch R. Wagner.

Eintrittspreise:

Saal, nummeriert, I. Abt. 5 Mk. Untere Galerie, nummeriert Ia Abt. 2 Mk.
" " " II. " 3 Mk. " " nicht nummeriert 1 Mk.
" " " III. " 1 Mk. Galerie, Balkon, nummeriert 3 Mk.
Untere Galerie, nummeriert I. Abt. 3 Mk. nicht nummeriert 50 Pf.
Eintrittskarten für alle Plätze sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Hugo Kuntz (D. Kaiserstr. 114, für nicht nummerierte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Doort (Ritterstraße) und Hans Schmidt (Hofplatz) bis Mittwoch den 8. März, nachmittags 6 Uhr. Sodann, soweit noch Vorrat, an den Kassen in den beiden Garderoben rechts und links der Festhalle und im Hauptportal, in letzterem nur für die III. Abteilung des Saals und für nicht nummerierte Plätze. 1164.2.2
Programme mit Text sind in den Vorverkaufsstellen und an den Abendkassen zu haben.

Besondere Einladungen zur Bismarckdenkfeier ergeben nicht; der Eintritt der Freier ist für das Bismarckdenkmal in Karlsruhe bestimmt.

Ende der Feier gegen 1/10 Uhr.

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 21. März d. J., vormittags 11 Uhr, läßt Herr Unterstaatssekretär Baron von Bulach, Großgrundbesitzer in Durbach bei Offenburg, 40,000 Liter

antiken bezeichnete, selbstgezapfte Weine durch den Unterzeichneten öffentlich in größeren und kleineren Partien versteigern:

- 1896er Klingelberger und Weißherbst,
 - 1897er Weißherbst und Rot,
 - 1898er Weißherbst, Klingelberger und Rot.
- Offenburg, den 27. Februar 1899. 1259.3.1
C. Pfäzmayr, zu den „3 Königen“.

Viehmarkt Pforzheim.

Der diesige März-Viehmarkt findet am 6. März d. J. unter den gleichen Bedingungen statt wie der Februar-Viehmarkt. Pforzheim, den 2. März 1899. 1276.1
Der Stadtrat.
Saverweh.

Garantiert über 20% Gasersparnis

durch Anwendung des Gasdruckreglers „Haarscharf“, D. R. G. M. Nr. 88309, in Verbindung mit der Landwehr'schen Regulierschraube, D. R. G. M. Nr. 65467, bei jedem gleichmäßigem Flusse. Geeignete Vertreter zur festen Uebernahme aller Orten gesucht. Off. an Emil Sondormann, Dresden, Eitelauerstr. 19.
Ein angelegentlich, gut eingeführtes

Bankgeschäft

in einer lödendischen Industriestadt sucht einen oder zwei Commanditisten 1192.4.3
Mark 600,000.—
Einfache gegen vierprozentige feste Verzinsung und Gewinnanteil. Geht Offerten mit Angabe der Höhe der eventuellen Beteiligung sub P. U. P. 285 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

PFLEGE DEIN HAAR

Vernünftige Pflege des Haars!
Statt mit Pomade, statt mit Oel die Hautporen zu verschmieren und deren Thätigkeit zu verhindern, statt mit schädlichen Essenzen, Fructoren, Kopfweissern systematisch die Degeneration der Kopfhaut herbeizuführen, sollten wir massen alle, welche sich ihren kostbaren Naturschmuck wollen, das Gesicht bis ins hohe Alter bewahren wollen, lernen und verstehen, worauf es bei einer naturgemässen vernünftigen Pflege des Haars ankommt.

Was wir von Ihnen wollen!
Es ist eine wohl kaum bestreitbare Thatsache, daß die Haarpflege sich vielfach bei uns in durchaus falschen Bahnen bewegt, weil es an dem richtigen Verständnis dafür fehlt, welche wesentliche Bedeutung die Erhaltung und Pflege der Haare für die Gesundheit hat. Man versteht es noch gar nicht, daß es unbedingt notwendig ist, ebenso wie das Gesicht und den Nacken, die Kopfhaut klar, rein, schmutzlos, frisch und geruchlos zu halten. Man versteht es noch gar nicht, wie damit die Erhaltung des Haarschmuckes bis ins hohe Alter in innigem Zusammenhang steht. Man darf sich auch gar nicht wundern, wenn Verstrebungen hierin Wandel und Aufklärung zu schaffen, verlangt und gar nicht richtig gewürdigt werden. Aber es kann trotzdem jeder Dame, jedem älteren Herrn, jedem jungen Manne gar nicht genug wiederholt werden, daß sie es alle in der Hand haben, sich ihren kostbaren Naturschmuck, gesundes volles Haar, von Jugend auf bis ins hohe Alter zu erhalten, wenn sie mit zielbewusster Konsequenz und richtigem Verständnis die Wege einschlagen, welche in der jeder Flasche Javal beiliegenden Broschüre klar, einleuchtend und verständlich angegeben sind.

Das ist es, was wir wollen!
Javal stärkt die Kopfhaut und die Haarwurzeln in derartig beachtenswerthem Maasse, dass die schnelle, sofortige Wirkung auffällt. Javal kostet, für langen Gebrauch ausreichend, Mk. 2.— und ist in allen Drogerien, feinen Parfümerien, auch in vielen Apotheken erhältlich. Javal ist von beidseitigen Sachverständigen Königl. Gerichte begutachtet und entspricht vollkommen allen gesetzmässigen Anforderungen. Es enthält nur gesunden und natürlichen Bestandtheile und zwar in einer überaus zweckmässigen Zusammensetzung.
Das Beste für die Haare 2 M. 2 Flasche

MIT JAVOL!
DIE HAARE ZU PFLEGEN IST EIN GEBOT DES ANSTANDES
DIES MIT JAVOL ZU THUN EIN GEBOT DER VERNUNFT

Institut de Demoiselles.
Fiez-Grandson.
anc. Gilliard-Masson.
Propriétaire et Directeur:
Mr. Ray-Haldiman,
anc. Dir. du Gymnase.
Ecole supérieure. Lausanne.
Français, Anglais, musique, peinture, cours de cuisine, de couture.
Belle installation, parc, bains. 1238.3.1
Rofor. dans toutes les villes de la Suisse et à l'étranger.
— Herr. Frau Koch und ihre Töchter, Côte 46, Neuenburg (Schweiz), nehmen 1118.3.1

junge Mädchen
auf, welche wünschen, die französische Sprache und die Bergungskünste zu erlernen. Erste Erziehung und Unterweisung. Englische Konversation. Großer Garten, schöne, gesunde und angenehme Lage.
Wirtschafts-Anweisen.
Denommerte, gutgehende, schön und gut gelegene Wirtschaft zu verkaufen durch J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 99. 1168.2.1
Herrschaftliche Wohnung
von 6-7 Zimmern u. 3 B. am 1. April oder früher zu mieten gesucht. Nähe des Postamtes erwünscht. Off. an H. mit Preis unter U. a. 65531 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Löcherpensionat u. Haushaltungsschule
Nyon, Genfersee, Schweiz.
In einer hübschen Gegend der franz. Schweiz, angenehmer und freundlicher Aufenthalt für junge Mädchen. Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. Gelegenheit zur Einführung in die Hauswirtschaft, Handarbeiten u. s. w. Auf Wunsch Unterricht in Englisch, Musik und Malerei. — Absenzen in Karlsruhe. Prospekt: erliegen die Vortheile. 1197.3.3
Hmes Gerber.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Freitag, den 8. März 1899.
Uebel. A. (Note Abonnementkarten.)
38. Abonnements-Vorstellung.
Der
Rattenfänger von Hameln.
Große Oper in fünf Akten und einem Prolog. Musik von Victor E. Reibel.
Personen:
Die deutsche Sage (als Prolog) Caroline Pöhl.

Widward Grunelholz, Bürgermeist. v. Hameln, Hans Keller, Regina, dessen Tochter Frida Meyer, Dorothea, dessen Vater, Schaffnerin Chr. Friedlein, Vertoldus de Summe, Karl Rebe, Heribert, dessen Sohn, Schulmeister W. Böhmberg, Fogerthe, der Bäcker Fr. Krausmann, Stenken, d. Monnetarius, Heinrich Blum, Senemole, Jakob Baum, Marquis de Coitene, Jakob Weiß, Otto Smerowbe, Jakob Weiß, Ethelereus, d. Kaiserlicher Hans Hufstadt, Friedrich Hühner, Fr. Hof, nortke, Hans Polony, Bulf, der Schmied, Hans Polony, Ferdinand Keffling, Hanschütz, händiger Wilhelm Meyer, Gertrud, e. Fidele, Tochter Aurelie Hof, Der Ritter im Karsteler Adolf Salgado, Ein Nachtwächter August Haag, Stadtkrabanten, August Haag, Sunold Singuf, Ferd. Jäger, Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr Mittel-Preis.

MUTASE
Nähr- & Kräftigungsmittel aus Gemüse- & Nutzpflanzen in concentrirter Form.
Mutase dauernd wohlschmeckend.
Mutase für Jedermann - Gesunde u. Kranke.
Mutase unbegrenzt haltbar.
Mutase enthält alle leicht verdaulichen Nährstoffe der Pflanzen ohne jeden Zusatz.
Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer. Uerdingen / Rhein.
Vorräthig in Apotheken, Drogeriegeschäften etc.

MAGGI
Original-Flaschen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.
an zu haben bei S. Haas, Herrenstrasse 15. 1172.1

Fabrikgebäude
mit ca. 50,000 m² Land und einer 70 H.P. Wasserkraft in Basel un er sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1251.6.1
Das Grundstück eignet sich zu jedem industriellen Gewerbe. Offerten nur von Selbstthätigen erbeten unter Offerte P. 1134 Q. an Haasenstein & Vogler, Basel.

Leuchs'
Abreißblätter, neueste Ausgabe, wegen Preisverminderung sehr billig zu verkaufen. Off. unter P. K. 4099 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 1264.2.1

Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannfedern u. anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Reinheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern u. Daunen für 0.80; 0.50; 1.4; 1.10. Prima Gänsefedern 1.60; 1.80. Gänsefedern: Halbweiß 2; weiß 2.50. Silberweiße Gänse- und Schwannfedern 3.50; 4.5; Silberweiße Gänse- u. Schwannfedern 5.75; 7.5; 10.4. Göttingische Gänsefedern 2.50; 3.50. Gänsefedern 3; 4; 5.4. Jedes Detail, wenn zum Selbstverbrauche, in Richtigstellung des Preises, auf unsere Seiten zur Verfügung.

Zuschneider.
Licht, erlaube. Zuschneiden, gegenw. in größerer Stadt am Rhein als solcher thätig, mit höherem Lohn. Schrift, mehr, Preis u. in Brief, samt 3 m Nachgeschick. Dielei hat auch mit Briefe geschick. Off. an H. C. K. 4105 an Rudolf Mosse, Coblenz, erbeten. 1254.1

Fecher & Co.
In Herford Nr. 30 in Westfalen. Proben u. ausführliche Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst. vorkommt! Aufgabe der Preislisten erwünscht! 642.13.3

Pforzheim.
In der schönsten und breitesten Straße im Centrum der Stadt sind zwei massive, elegante Neubauten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Es sind im Ganzen 4 Bäd. n mit antikeuenden Ausstattungsgegenständen und Central, zusammen ca. 750 qm Fläche. Die Größe für 1 Gew. thät kann beliebig bis zu der Grundfläche von 375 qm circa vertheilt werden. In jedem Baden kann jeweils eine Wohnung von 6 Zimmern dazu gegeben werden; auch sind große Badräume vorhanden! Liebhaber wollen sich gef. an Herrn Jos. Roos, Architekt, Pforzheim, wenden.